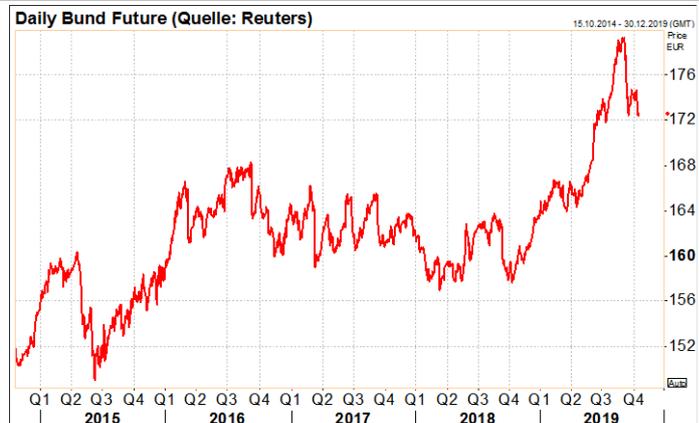


Marktüberblick am 14.10.2019

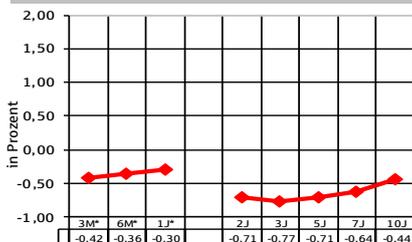
Stand: 8:37 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.511,65	+2,86 %	+18,49 %	Rendite 10J D *	-0,44 %	+5 Bp	Dax-Future *	12.486,00
MDax *	25.627,56	+1,22 %	+18,71 %	Rendite 10J USA *	1,75 %	+10 Bp	S&P 500-Future	2971,30
SDax *	11.138,57	+1,83 %	+17,14 %	Rendite 10J UK *	0,71 %	+16 Bp	Nasdaq 100-Future	7869,75
TecDax*	2.802,26	+2,83 %	+14,37 %	Rendite 10J CH *	-0,69 %	+4 Bp	Bund-Future	172,62
EuroStoxx 50 *	3.569,92	+2,17 %	+18,94 %	Rendite 10J Jap. *	-0,20 %	+3 Bp	VDax *	15,91
Stoxx Europe 50 *	3.229,43	+1,84 %	+17,01 %	Umlaufrendite *	-0,48 %	+5 Bp	Gold (\$/oz)	1486,26
EuroStoxx *	384,38	+2,02 %	+17,02 %	RexP *	499,66	-0,25 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	61,48
Dow Jones Ind. *	26.816,59	+1,21 %	+14,96 %	3-M-Euribor *	-0,42 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1031
S&P 500 *	2.970,27	+1,09 %	+18,49 %	12-M-Euribor *	-0,30 %	+2 Bp	Euro/Pfund	0,8752
Nasdaq Composite *	8.057,04	+1,34 %	+21,43 %	Swap 2J *	-0,41 %	+2 Bp	Euro/CHF	1,0988
Topix	1.595,27	+0,88 %	+6,77 %	Swap 5J *	-0,33 %	+2 Bp	Euro/Yen	119,44
MSCI Far East (ex Japan) *	505,31	+1,56 %	+5,92 %	Swap 10J *	-0,03 %	+3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,04
MSCI-World *	1.675,03	+1,17 %	+16,21 %	Swap 30J *	0,40 %	+6 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 14. Okt (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag niedriger starten. Am Freitag hatte er dank Hoffnungen auf eine Entspannung der Dauerkrisen Zollstreit und Brexit 2,9 Prozent im Plus bei 12.511,65 Punkten geschlossen. Die inzwischen verkündete Teileinigung im Handelskonflikt werteten Börsianer prinzipiell positiv. Eine deutliche Verbesserung der Wirtschaftsbeziehungen und damit eine kräftige Erholung der Weltwirtschaft seien aber nicht zu erwarten. Wenige Tage vor dem entscheidenden EU-Gipfel richtet sich die Aufmerksamkeit der Anleger besonders auf den geplanten EU-Ausstieg Großbritanniens. Der britische Premierminister Boris Johnson will im Tagesverlauf unter anderem mit Bundeskanzlerin Angela Merkel reden.

Die Teileinigung im Handelsstreit zwischen den USA und China hat die Stimmung an den US-Börsen zum Wochenschluss beflügelt. US-Präsident Donald Trump erklärte, beide Seiten seien sehr kurz davor, den Handelskrieg zu beenden. Der Dow-Jones-Index stieg am Freitag um 1,2 Prozent auf knapp 26.817 Punkte. Der breiter gefasste S&P legte 1,1 Prozent auf 2.970 Zähler zu, der Index der Technologiebörse Nasdaq gewann 1,3 Prozent auf 8.057 Punkte. Die Börsen schlossen damit unter ihren Höchstständen im Handelsverlauf. Trump sagte, es werde bis zu fünf Wochen dauern, bis das Abkommen unterzeichnet sei. Finanzminister Steven Mnuchin sagte, die für Dienstag geplante Zollerhöhung sei vorerst vom Tisch. Über die für Dezember geplanten Zusatzzölle sei aber noch keine Entscheidung gefallen, sagte der US-Handelsbeauftragte Robert Lighthizer. Auch die jüngsten Konjunkturdaten sorgten für Kauflaune. Die Stimmung der Verbraucher besserte sich im Oktober überraschend, das entsprechende Barometer der Universität Michigan stieg auf 96 Zähler, während Volkswirte einen Rückgang erwartet hatten. Die Entspannung beim Handel und die guten Daten dämpften Spekulationen auf eine Zinssenkung der US-Notenbank Fed. Die Rendite der zweijährigen Papiere stieg zeitweise um mehr als zehn Basispunkte auf 1,636 Prozent. Zehnjährige Titel rentierten mit bis zu 1,767 Prozent.

Die Teileinigung im Zollstreit mit den USA lockt Anleger auch in die chinesischen Aktienmärkte zurück. Die Börsen in Shanghai und Honkong gewannen jeweils rund ein Prozent auf 3.007 und 26.531 Punkte. In Tokio wurde wegen eines Feiertages nicht gehandelt.

Wirtschaftsdaten heute

CHN: Handelsbilanz (Sep)
EWU: Industrieproduktion (Aug)

Unternehmensdaten heute

Besiktas Futbol (Q1), Ahlers, Charles Schwab, Omnicom Group, United Airlines (Q3), Fraport (Verkehrszahlen Sep)

weitere wichtige Termine heute

Japan: Feiertagsbedingt bleiben die Börsen geschlossen

USA: Feiertagsbedingt bleiben die Anleihemärkte geschlossen

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.